



MARKENVERBAND



PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 22.04.2010, Piraterie: Markenverband und VKE sehen keinen Grund zur Entwarnung trotz rückläufiger Zahlen beim Deutschen Zoll

Die heute vom Deutschen Zoll vorgelegten Statistiken zur Beschlagnahme von Piraterieware im Jahr 2009 sind aus Sicht des Markenverbandes und des VKE-Kosmetikverbandes kein Anzeichen, dass sich die Situation rund um gefälschte Waren beruhigt. Insbesondere die Mitgliedsunternehmen können in ihren täglichen Bemühungen auf Märkten, Messen und im Internet einen Rückgang gefälschter Produkte nicht feststellen.

„Wir befürchten, dass dies vielmehr ein Anzeichen dafür ist, dass die Fälscher immer geschickter und professioneller vorgehen“, so Christian Köhler, Hauptgeschäftsführer im Markenverband. Dass hierfür eine gewisse Wahrscheinlichkeit spricht, zeigt auch die nachweislich immer engere Verzahnung von Produkt- und Markenfälschern mit anderen Bereichen der organisierten Kriminalität. „Wenn Markenpiraten bei der Raffinesse, mit der sie Vertriebswege wählen verstärkt vom internationalen Drogenhandel lernen, wäre es nicht verwunderlich, wenn die Zahlen beschlagnahmter Waren sinken“, so Köhler weiter. Der Wert der Beschlagnahmten Waren sank von 2008 auf 2009 von 436 Mio. € auf 384 Mio. €.

Auch für die Kosmetikbranche bleiben die Zahlen dramatisch. Im vergangenen Jahr wurden im Produktsegment Parfum und Kosmetik Waren im Wert von 6,9 Mio Euro beschlagnahmt. Das entspricht einer Veränderung zum Vorjahr von -48 %. Die Zahl liegt aber immer noch 146 % über den Ergebnissen von 2007. „Der geringere Warenwert gibt leider keinen Anlass zur Entwarnung. Die trotzdem hohen absoluten Fallzahlen machen eine Veränderung in der Strategie der Täter deutlich. Heutzutage kommen gefälschte Waren eher auf dem Postweg und in kleineren Einheiten ins Land, und nicht mehr im Container. Damit gewinnt für Zoll und Industrie der Kampf gegen die Fälscher eine neue Dimension.“

Der Verband und seine Mitgliedsunternehmen werden auch weiterhin alles daran setzen, die kriminellen Machenschaften bzw. das Betätigungsfeld der Fälscher einzudämmen“, erklärt VKE Präsident Stephan Seidel, Geschäftsführer Clarins GmbH.

Markenverband e.V.
Unter den Linden 42 | D-10117 Berlin

Telefon +49 (0)30 206 168 50
Telefax +49 (0)30 206 168 750

Postfach 080 629 | D-10006 Berlin
www.markenverband.de

Ansprechpartner:

Dr. Alexander Dröge
Leiter Recht / Verbraucherpolitik
Markenverband e.V.
Tel. 030/ 20 61 68 40
a.droege@markenverband.de

Martin Ruppmann
Geschäftsführer VKE-Verband
Tel.: 030/20 61 68 20
m.ruppmann@markenverband.de

Der 1903 in Berlin gegründete Verband ist die Spitzenorganisation der deutschen Markenwirtschaft. Die Mitglieder stehen für einen Markenumsatz im Konsumgüterbereich von über 300 Mrd. Euro und im Dienstleistungsbereich von ca. 200 Mrd. Euro in Deutschland. Der Markenverband ist damit der größte Verband dieser Art in Europa. Die Mitgliedsunternehmen stammen u. a. aus den Bereichen Nahrungs- und Genussmittel, Mode und Textil, pharmazeutische Produkte sowie Telekommunikation. Zu den Mitgliedern zählen Beiersdorf, Hugo Boss, Coca-Cola, Deutsche Bank, Deutsche Post, Falke, Miele, Nestlé, Procter & Gamble, Dr. Oetker, Volkswagen und viele andere renommierte Firmen.